









Die lieben Gewohnheiten

Die Soldaten an der Front haben so manche liebe Gewohnheit aufgeben müssen. Es sind nicht immer die großen Dinge, an denen unser Herz hängt...

Sollte die Heimat anders handeln, die doch so vieles von dem allen nicht aufzugeben brauchte? Es mag uns hier gehen wie es will, wir haben es doch immer noch unendlich besser als die Soldaten an der Front.

Eine liebe Gewohnheit war auch der Wandkalender, den die Zeitungen zum neuen Jahre ihren Lesern überreichten.

Der tägliche Kampf um den Platz wird immer noch ausgefochten. Er hat eine eigene Kunst der kurzen und prägnanten Ausdrucksweise...

Helfende Hände für unsere Soldaten

Obwohl schon eine große Anzahl Waggons mit Wintersachen an die Front abgehen konnte, liegt in den Nähstuben der NS-Frauensschaft noch viel Material...

Tag der Briefmarke in Litzmannstadt

Für den Tag der Briefmarke am kommenden Sonntag rüstet auch die Post in Litzmannstadt beim Postamt I...

Handwerkliche Blindenarbeit bei uns

Blinde machen sich nützlich | Die Arbeitskraft unserer Blinden wird voll genutzt

Die Möglichkeiten des Arbeitsansatzes Blinden im Reichsgau Wartheland sind naturgemäß sehr beschränkt.

Die Frage, welche Art eines Blindenbetriebes zu schaffen sein würde, konnte ohne viel Zögern gelöst werden.

Aus Mitteln des Reichsdeutschen Blindenverbandes, Berlin, des Hauptamtes für Volkswohlfahrt, Berlin, und der Gauselbstverwaltung Posen wurde daher am 1. November 1941 die Blindenwerkstatt Litzmannstadt...

Der Niederlassungsort war insofern von vornherein gegeben, da Litzmannstadt die meisten Blinden aller Städte des Gaues aufzuweisen hatte.

Denk an die Winterfächensammlung für die Front!



Abtransport von gesammelten Sachen aus der Ortsgruppe Radegast der NSDAP.

(L.Z.-Bilderdienst, Photo: Jaskow)

Warum gerade Berthold und Diethard?

Woher stammen unsere Vornamen und was bedeuten sie? | Von Adolf Kargel

Da lese ich soeben in einem Leipziger Blatt, daß auf dem dortigen Standesamt eine junge Mutter erschienen sei...

Nun, in Litzmannstadt fand man in dem gleichen Fall eine bessere Lösung: man nannte das Mädchen Benita.

Ein Litzmannstädter Vater, der sein Kind Mai nennen wollte, hatte weniger Glück.

Wie ich schon in meinem Artikel „Pauline, Ingrid, Sebastian oder Horst?“ in der Weihnachtsschau der „L.Z.“ bemerkt habe, greift man heute bei der Nennung auch in Litzmannstadt gern auf altermanische und altdeutsche Namen zurück.

Aber nicht allein diese Namen sollenedeutet werden. Auch die gebräuchlichen deutschen Namen sind nicht jedermann ihrer Bedeutung nach bekannt.

machen. Auch die Deutung dieser Namen soll versucht werden — schon um ihre Herkunft zu offenbaren.

Nordische Vornamen gelten übrigens als deutsch. Sie sind aber nichtdeutsch anzusehen, wenn sich ihre Form nicht zwanglos in die deutsche Sprache einfügt.

Es ist nicht uninteressant, daß am beliebtesten diejenigen Knabennamen sind, die mit dem Buchstaben H beginnen.

Der wieder viel verbreitete Vorname des Führers ist germanischen Ursprungs. Er lautet ursprünglich Adelwolf, das heißt edler Wolf (Wotans).

Baldur bedeutet, der dem Lichtgott Baldur Geweihte. Bodo ist Herr, Gebieter, Bernhard (Bernard, Benno); wie ein Bär stark.

Dagomar bedeutet: an einem großen (ereignisreichen) Tag geboren. Bei unseren Vorfahren wurden Kinder nämlich auch nach dem Tag ihrer Geburt benannt.

(Wird fortgesetzt.)

Wann wird verdunkelt? Sonnenuntergang um 16.45.

L. Z. - Sport vom Tage

Start der Baiers am 1. Februar 1942

Berliner Eishockeymannschaften treten auf / Zwei Veranstaltungen

Die große Eissportveranstaltung, über die wir bereits vor einiger Zeit berichteten, hat nunmehr feste Gestalt angenommen.

Im Mittelpunkt steht selbstverständlich der Start des Ehepaars Mexie und Ernst Baier, die als vielfache Weltmeister und Olympiasieger 1936 auf ihrem Gebiet des Paarlaufes einfach unerreicht sind.

Neben den Baiers erscheint noch Erich Zeller, unser neuer deutscher Meister im Kunstlauf der Männer...

Die Tat zeugt für den Geist

Die Feste der Jahreswende — Weihnachten und Neujahr — haben wir in jenem Geist verlebte, der in unseren Tagen das ganze deutsche Volk beherrscht.

Diese Frage sollen wir täglich neu beantworten durch unsere Arbeit, unsere seelische Haltung und aus dieser heraus durch unsere Opferwilligkeit.

Der kommende Sonntag als der fünfte Opfersonntag im Kriegs-Winterhilfswerk 1941/42 ist wieder ein solcher Tag der Bewährung.

An uns gilt es, dafür zu sorgen, daß diese Zahlenreihe am fünften Opfersonntag, den 11. Januar, dem ersten Opfersonntag des neuen Jahres, ihre Entwicklung fortsetzt.

Kesseltreiben auf Hasen und Jäger

In welchem Maß ein wohlgelegter und gepflegter Wildbestand seinen Betrag zur Volksernährung liefern kann, das bewies eine Treibjagd, die am Sonntag auf dem Gut Karsznice, Kreis Lentschütz, unter der Leitung des Litzmannstädter Kreisjägersmeisters Müller stattgefunden hat.

Während des Schüsseltreibens nach der Jagd wurden gemäß altem Jägerbrauch alle die Schützen, die während der Jagd „über die Strecke gestiegen waren“, d. h. in irgendeiner Weise gegen die Regeln einer waldgerechten Jagd verstießen hatten, abgeurteilt.

Briefkasten

O. T. Wir haben Ihre Zuschrift weitergeleitet.

Hier spricht die NSDAP.

Kreisleitung Litzmannstadt — Der Kreisleiter, Die Ortsgruppen können ab heute ihre gesammelten Pelze und Wildbestände nur noch in der Zeit vom 15 bis 18 Uhr im Sammelager der Firma Pohnanski abgeben.

Kreisleitung-Stadt. Kreisorganisationsamt. Die für Wehrmachtangehörige angeordneten Bücher sind Donnerstag in der Kreisleitung, Zimmer 17, in Empfang zu nehmen.

Hiliter-Jugend, Bann 663. Alle Pimpfe, die Eishockey spielen wollen, melden sich sofort in der Bann-Dienststelle, Gef. 17, Nächster Heimabend Sonntagabend, den 10. Januar, 19 Uhr, im Heim, Heerstraße 25.

Bannmitführung 663 und 664. Sämtliche geeigneten Mädchen müssen umgehend in verstärktem Maß für die Näh- und Flickarbeiten der Wollsammlung eingesetzt werden.

Die große Eissportveranstaltung, über die wir bereits vor einiger Zeit berichteten, hat nunmehr feste Gestalt angenommen.

Die große Eissportveranstaltung, über die wir bereits vor einiger Zeit berichteten, hat nunmehr feste Gestalt angenommen.

Die große Eissportveranstaltung, über die wir bereits vor einiger Zeit berichteten, hat nunmehr feste Gestalt angenommen.





